Liebe Freunde des Mühlrads,

Mühlrad

diesmal kommt der neue Rundbrief in einem anderen Format.

Veränderung

ist vielleicht ein ganz gutes Stichwort für uns. 2025 war ein Jahr, in dem sich im Mühlrad einiges verändert hat: Der Kernkreis hat sich aufgelöst, neue gute Strukturen sind gewachsen. Die Satzung wurde geändert, unser Name gekürzt und einige von uns sind endlich Mitglied im Verein geworden. Eine Art Hauskreis hat sich gebildet, Yvonne arbeitet seit Sommer mit Judith als hauptamtlich Angestellte. Ein neues Format *Come, Bring and Share,* das die Mühle füllt & ermutigt, ist entstanden.

Und auch diesen Brief bekommt Ihr in einem neuen (Übergangs-) Format. Viel Freude beim Stöbern!

Ach, wenn ich doch nur hätte...

Lieg ich einst auf dem Sterbebette
und denk: „Ach, wenn ich doch nur hätte!“
Und schaue ich dabei ein Stück
meines Lebenswegs zurück,
um darin deutlich zu erkennen:
Vieles Sorgen, Trachten, Rennen,
ging nur um Kleidung, Essen, Trinken, ...
Mir tät ´s, glaub ich, gewaltig stinken.
Würd ich in jenem Rückblick finden,
dass Aussehn, Habe, Eindruck schinden,
all diesen äußerlichen Dingen,
über Jahre galt mein Ringen.
Wird mich dann nicht die Frage plagen:
„Was soll ich meinem Schöpfer sagen?
Was habe ich aus dem gemacht,
was er mir segnend zugedacht?“
Und mir würd mit einem Mal
das Abschiednehmen nicht zur Qual?
Lieg ich einst auf dem Sterbebette
und sprech: „Ich hab...!“, anstatt: „Ach, hätte...“
Wär nicht der Rückblick tief statt seicht
und das Abschiednehmen leicht?
Fühlt´ ich mich nicht dem Menschen gleich,
der trachtet erst nach Gottes Reich?

Aus Elmars Gedichteküche

Mühlrad Christliche Gemeinschaft e.V.
Talstrasse 23 - D-89542 Herbrechtingen-Eselsburg - Telefon: 07324 919431 -
Mail: info@muehlrad.de - web: www.muehlrad.de
Heidenheimer Volksbank eG - IBAN: DE52 6329 0110 0132 8490 03 - BIC/SWIFT: GENODES1HDH

Ulrike, Elke und Renate
Mittlerweile lebt Renate alleine und Yvonne ist dazu gezogen

5 Jahre Lebenshaus!
5 Jahre DANKBARKEIT!

Wir blicken zurück auf 5 Jahre Lebenshaus und sind voller DANKBARKEIT.

DANKBAR, dass ihr durch eure Spenden und Darlehen ermöglicht habt, dass wir mit diesem Haus Heimat schaffen konnten. DANKBAR für die Frauen, die darin Heimat gefunden haben und die wir kennenlernen durften. DANKBAR für Beziehungen und Freundschaften, die entstanden sind.
DANKBAR für die Frauen, die da waren und weiterzogen und DANKBAR für die, die im Moment da sind. DANKBAR nicht allein zu sein, sondern das Leben zu teilen.

Wöchentlich treffen wir uns zum Lebenshaustreffen, entweder abends oder zum Frühstücken. Wir – das sind die Bewohnerinnen im Lebenshaus und ein Team aus dem Mühlrad. Dabei steht Gemeinschaft im Mittelpunkt, Austausch und Gebet. Manchmal gibt es Dinge aus dem Alltag zu klären, wir singen zusammen oder spielen ein Spiel.

Das Lebenshaus ist Heimat für Frauen, die für mindestens ein Jahr einziehen. Frauen, die sich Anbindung an das Mühlrad wünschen – ganz individuell, so wie es in ihren Alltag passt (nur das wöchentliche WG-Treffen ist Pflicht). Als Mühlrad ist es uns wichtig, die Frauen zu kennen, Beziehung zu leben und bei Bedarf nach unseren Möglichkeiten Unterstützung zu geben. Aktuell wohnen drei Frauen im Lebenshaus, ein Zimmer ist frei.

WEITER AUF DEM WEG - Meine Zeit im Lebenshaus

Als ich Ende 2021 im Lebenshaus einzog, hätte ich nicht gedacht, dass es für eine so lange Zeit meine Heimat werden würde. Eine Wohngemeinschaft mit Anfang 60? Das fand und finde ich prinzipiell gut, aber ob es für mich passen würde? Es hat gepasst- und zwar so gut, dass ich ernsthaft überlegt habe, auf Dauer hierzubleiben. Die gewachsenen Beziehungen im Lebenshaus und die Anbindung an die Mühlradgemeinschaft und Biotal haben mir geholfen, ein Ja zu meinem neuen Lebensweg zu finden.

Ich bin zutiefst dankbar für diese offene und wertvolle Zeit im Lebenshaus, die ich auch anderen Frauen wünsche, die sich neu orientieren wollen oder müssen. Danke Allen, die auf vielfältige Weise das Lebenshaus ermöglicht haben und es unterstützen.
Mir hat es geholfen und neues Vertrauen gewinnen lassen, dass Gott auch in Krisen bei uns ist und uns in vielfältiger Weise trägt und versorgt. So gestärkt hatte ich nun den Eindruck, dass es an der Zeit ist, in meine kleine Wohnung in Giengen weiterzuziehen, die im Frühjahr frei geworden war.

Es ist schön, nun einen ganz privaten Bereich, nicht nur für mich selbst, sondern auch für die Familie, die Kinder und Enkel zu haben, wenn sie zu Besuch kommen. Andererseits spüre ich, wie wertvoll und wohltuend das gemeinschaftliche Wohnen war, die intensiven Gespräche, das Lachen und Weinen, das Gebet miteinander und füreinander. Ich bin froh, in Giengen nun auch nicht „aus der Welt“ zu sein, dass die entstandenen Beziehungen nicht abbrechen und die Mühlradgemeinschaft ein Stück Heimat für mich bliebt.

Renate Wittlinger, ehemalige WG-Bewohnerin des Lebenshauses

Mühlrad

Sich in der Gemeinschaft begegnen

Den Sommer nutzten wir, damit sich die verschiedenen Gruppen unserer Gemeinschaft begegnen konnten.

Beispielsweise haben wir gemeinsam ein großes Bild gemalt. Das Thema war "Weg". JedeR durfte im Abschnitt vor sich einen Weg gestalten. Ob die Abschnitte miteinander verbunden wurden, lag an uns selbst.

Kinder und Erwachsene, neue Bewohnerinnen und alte Gemeinschaftler haben zusammen gemalt. Es war ein sehr wertvoller Abend und schöne Begegnung untereinander.

Liebe Freunde des Mühlrads,

schon über 20 Jahre ist es her, dass ich ins Mühlrad kam. Damals frisch aus Georgien, mit einer Menge neuer Eindrücke, die es nach dem 16-Monatigen Einsatz zu verarbeiten galt. Zudem war ich völlig unvorbereitet auf den „Re-Entry Kulturschock“, den ich in meinem eigenen Land nicht erwartet hätte und der viel Energie geraubt hatte.

Schon Jahre vorher hatte Gott angefangen mein Leben auf den Kopf zu stellen – immer mit meinem Einverständnis – und in der Zeit im Mühlrad wurde das Werk vollendet. Aus der Biologin, die 2001 für einen Kurzzeiteinsatz mit der SMD nach Georgien ging, wurde endgültig die Missionarin, die seit 2009 in Georgien lebt und arbeitet. Geholfen hat dabei die Zeit im Mühlrad, die ich zum Reflektieren und beten haben durfte, so wie das Mitleben und wertvolle Gespräche mit den Mühlrädlern.

Mein Herz schlägt dafür, Menschen zu helfen einen Zugang zur Bibel zu finden. Meistens sind es Menschen, die am Anfang ihres Glaubenslebens stehen, die in die Kleingruppen kommen, die ich leite. Aber in letzter Zeit waren es immer wieder auch Menschen, die selber biblische Inhalte weitergeben möchten und von mir lernen wollten, wie sie das tun können. Goldene Momente sind es, wenn dann Menschen zu mir kommen und sagen „Ich leite jetzt Kindergottesdienst“ oder „Ich fang auch eine Kleingruppe an – weil du mich ermutigt hast und mir die Werkzeuge dazu an die Hand gibst“. Bei solchen Gelegenheiten bin ich Gott unendlich dankbar, dass er mir erlaubt Früchte meiner Arbeit zu sehen – denn ich weiß von Kollegen, dass das nicht selbstverständlich ist.
So finde ich es an der Zeit ‚Herzlichen Dank‘ zu sagen für eure treue Begleitung im Gebet und die finanzielle Unterstützung, die ich vom Mühlrad bekomme.

Mittlerweile konnte ich wieder nach Georgien ausreisen.
Wenn ihr Interesse habt, kontaktiert mich gerne.

Sonja Lenzkes, ehemalige Mitlebende

Mühlrad Christliche Gemeinschaft e.V.
Talstrasse 23 - D-89542 Herbrechtingen-Eselsburg - Telefon: 07324 919431 -
Mail: info@muehlrad.de - web: www.muehlrad.de
Heidenheimer Volksbank eG - IBAN: DE52 6329 0110 0132 8490 03 - BIC/SWIFT: GENODES1HDH

Menschen zum Leben und Glauben an Jesus Christus zu ermutigen

Natürlich hat sich nicht alles in der Mühle geändert.

Unsere Berufung bleibt.

Tagesstruktur, gemeinsames Essen am Mittwoch, Raum für Gebet, Gruppen, Veranstaltungen, das Lebenshaus, die Mühlrad-WG zusammen mit Biotal, die Gästezimmer, Sonntagscafé jeden 3. Sonntag im Monat, Notaufnahmen, Auszeiten begleiten, Himmelszelt-Zeit unterstützen, Begegnung am Pfingstmontag. **All das ist geblieben!**

Manches hat einen neuen Namen bekommen oder sich nur ein bisschen verändern: Aktionstage, Donnerstagsgruppe. Unsere Homepage soll neu gestaltet werden.

Und alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles in dem Namen des HERRN Jesu und danket Gott und dem Vater durch ihn. (Kolosser 3,17)

Das ist und bleibt unser Motto. Unser Vorbild bleibt Jesus. Er bleibt unser Antrieb und unsere Motivation uns für die Menschen in der Mühle einzusetzen. Die einen mehr, die anderen weniger. Die einen ehrenamtlich, die anderen hauptamtlich. Jede/ Jeder so wie sie/er kann.

Wir freuen uns, wenn Ihr mit uns auf irgendeine Art und Weise in Kontakt bleibt. Ob vor Ort, im Gebet, mit einer Spende oder als Gast. Ihr seid uns immer willkommen und wir danken Euch an dieser Stelle sehr herzlich für Eure Treue!

Gespannt und neugierig blicken wir ins neue Jahr 2026.

Herzlich,

Eure Mühlrädler

Wer Interesse hat, sich im Mühlrad einzubringen oder regelmäßig über Termine informiert werden möchte, der sende bitte eine E-Mail an info@muehlrad.de mit dem Betreff: "Ich bin dabei!"